

Sanguinaria

Sanguinaria canadensis - Kanadische Blutwurzel

Erstprüfung:

- Bute, G.H. Sanguinaria canadensis. Correspondenzblatt der Homöopathischen Ärzte, 14(1837)12-13.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Tinktur der Wurzel, Zubereitung der ersten Centesimalpotenz. [Hering, C. Sanguinaria canadensis. Die Blutwurzel. Archiv für die homöopathische Heilkunst, 22(1845), 2, 118.]
- Getrocknete pulverisierte Wurzel. [Hunt, F.W. Pathogenetic and Therapeutic Powers of Sanguinaria canadensis. Transactions of the Homoeopathic Medical Society of the State of New York, 4(1866)277.]

Wirkungsdauer:

- Unbekannt

Gemüt

Ärgerlichkeit.^(HER 130/B)

Große Angst.^(TUL/Tu) ☞ {353, 619, 771}

Große Angst vor dem Erbrechen.^(HER 136/B)

[Große Angst vor dem Erbrechen.^(Moo)]

- 5 Es drehte sich nichts um sie, und doch war es ihr, als sei sie auf dem Dampfwagen (IKNS).^(Kle)

Sie macht Erlebnisse in kurzen Zeiträumen durch, sieht Gegenstände und führt Gespräche, die in ihrer Rückerinnerung nicht Stunden, wohl aber Wochen und Monate erfordert hätten (IKNS).^(Kle)

Geistige Erregung.^(BIR) ☞ {1063}

Möchte, daß ihr die Hände und der Körper festgehalten werden (IKNS).^(Kle)

Der Kopf schmerzt, als würde er zerspringen, > Gehen im Freien (14h; n. 26 Std.).^(TIN 415)

Gehirn

160 Schwere im Gehirn.^(BUT 12)

Seiten

Starker Schmerz oben auf der ganzen li. Seite des Kopfes, besonders am Auge; zugleich derselbe Schmerz am li. Fuß.^(HER 131/K)

Stirn

Schmerzen in der Stirn (n. 5 Tg.).^(HRG 227/N)

Schmerzen über den Augen (12. Tg.).^(PIL)

[Schmerz über dem re. Auge, der um 8h morgens beginnt, bis 14h zunimmt und dann allmählich nachläßt.^(Bog)]

165 Leichter Stirnkopfschmerz (bald n.d. Einnahme, d. 9. Tg.).^(PIL)

[Stirnkopfschmerz auf der re. Seite.^(Bri)]

Heftiger, blitzschneller Schmerz re. in Stirn und Schläfe von 5 Minuten Dauer (abds. um 17h). Derselbe Schmerz wiederholte sich von derselben Art und Dauer (abds. um 19h).^(BUT 12)

Sehr heftiger Kopfschmerz im gesamten Vorderbereich, der sich in die Wangenknochen erstreckt (über 2 Std.) (15h; n. 3 Std.).^(TIN 413)

[Heftiger Schmerz entlang des re. Nerv. supraorbitalis von 9h an bis 16h, der sich bis zur re. Schläfe erstreckt, > reichliche Absonderung vom re. Nasenloch, > Bücken, < Druck, > Schneuzen.^(Rab)]

170 Heftiger Stirnkopfschmerz über dem Auge beim Erwachen, den ganzen Tag anhaltend (d. 2. Tg.).^(PIL)

[Ein heftiger Schmerz über der re. Stirnhöhle beginnt um 15h.^(Ste)]

[Stirn- und Schläfenkopfschmerz, > Kälte, < schwüles Wetter, < Sturm, < Wärme, < Wetterwechsel.^(Gol)]

Stirnkopfschmerz, < leichte körperliche Anstrengung, in Verbindung mit dem Magen wie bei Migräne (6h30; n. 18½ Std.).^(TIN 414)

Heftiger Schmerz und Wundheitsgefühl in gesamtem Vorderkopf und Schläfen mit starkem Klopfen in den Schläfenarterien (6h30; n. 18½ Std.).^(TIN 414)

175 Stirnkopfschmerz mit beträchtlichem Schwindel, beim Aufstehen vom Sitz (d. 9. u. 10. Tg.).^(PIL) ☞ {62}

- Drückender Schmerz in der Stirn mit Schwere des Kopfes, > Gehen.^(KOP)
- Schnell vorübergehender Schmerz an der re. Stirnseite, wie ein Drücken, nur beim Stillstehen, > beim Gehen.^(HER 153/FH)
- Neuralgische, zusammenziehende Schmerzen von der re. Stirnseite zum Jochbogen, den ganzen Tag (d. 4. Tg.).^(FIN 364)
- [Häufige periodische Stirnkopfschmerzen, manchmal über den ganzen Scheitel, mit der Empfindung, als würde der Kopf bersten, > Gehen im Freien; die Anfälle dauerten manchmal mehrere Tage an, > Erbrechen.^(Bro)]
- 180 Plötzlicher Schmerz durch die Stirn, wie ein elektrischer Schlag, von keiner Dauer.^(BUT 12) ☞ {154, 180, 223-224, 557, 881}
- [Halbseitenkopfschmerz re., mal in der Stirn ärger, dann im Hinterkopf, wie wenn etwas auf dem Kopf liege und ihn auseinanderpresse, von 2 bis 3 Tagen Dauer, dann wieder 14 Tage Ruhe, < abends, < außergewöhnliche Anstrengungen, < Hunger.^(Moe)]
- Scharfer Stirnkopfschmerz (IKNS).^(McF) ☞ {103}
- Schrecklicher Kopfschmerz in Stirn und Scheitelmitte, wie von einem nahenden, sich aber nicht ausbildenden Schnupfen, mit Druck auf den Augen, die brennen und nur unter Schwierigkeiten bewegt werden, und Schwindel (d. 8. u. 13. Tg.).^(FIN 363)
- Schwindelerregender Kopfschmerz über und um das re. Auge, der sich zur re. Schläfe erstreckt; der Schmerz ist sehr stark und reißend und innerhalb einer Stunde fühlt es sich an, als würde ein Nagel in das Gehirn getrieben oder gebohrt werden - erst die eine, dann die andere Empfindung (bald n.d. Einnahme).^(TIN 412)
- 185 Ein langsam stechender Schmerz in der Stirn (n. 15 Min.).^(HER 151/J)
- Wiederholte Stiche in Stirn und li. Schläfe, < abends.^(KOP)
- [Stechender Kopfschmerz der Stirn und hinter den Augen bis zum Ohr mit Übelkeit und Erbrechen, > Dunkelheit, < laute Musik, < Licht, > Liegen.^(Gol)]
- Schmerz im Vorderkopf wie von Vollheit (nachm.).^(HER 153/FH)
- Kopfschmerz, als sollte die Stirn zerspringen, mit Frost und mit Brennen im Magen.^(HER 131/B)
- 190 Drückendes Ziehen in der Stirn.^(HER 131/B)
- Eine bandartige Zusammenschnürung über der Stirn, direkt über den Augenbrauen (bald n.d. Einnahme).^(TIN 411)

Schläfen

- Starke Schmerzen in Schläfen- und Stirnregion (7h; n. 16 Std.).^(TIN 411)
 Der Kopfschmerz ist am stärksten in den Schläfen, besonders re. (14h; n. 26 Std.).^(TIN 415)
 Kleine schmerzhaft Stelle an den Schläfen.^(KOP)
- 195 [Kopfschmerz auf kleinen Stellen, wundschmerzhaft besonders in den Schläfen.^(Her 146/B)
 [Kopfschmerz besonders über der re. Schläfe, alle 6 Wochen, der morgens beim Erwachen beginnt und den Tag über zunimmt bis zum Erbrechen, > Erbrechen.^(Wei)
 [Einmal wöchentlich (sonntags) Schläfen- und Hinterkopfschmerz re., < Druck, > im Freien, < Hitze, < während der Regel, mit gerötetem Gesicht und Erbrechen.^(Yea)
 [Berstender Schmerz in der re. Schläfe und über dem re. Auge, > im Freien, < Licht.^(Mat)
 Drückender Schmerz in beiden Schläfen mit gelegentlichem schießenden Schmerz durch den Kopf (bald n.d. Einnahme).^(TIN 412)
- 200 Die Schläfen fühlen sich zusammengedrückt an mit schießenden Schmerzen über den Augäpfeln (15h30; n. 30 Min.).^(TIN 410)
 Der Kopf fühlt sich dumpf an und neigt in den Schläfen zu schmerzen, am meisten re. (16h; n. 1 Std.).^(TIN 410)
 [Dumpfer Schmerz in re. Schläfe und Augenhöhle, > Hinlegen, < nasse Füße, < nasses Wetter, > Ruhe, > Schlaf, < warmes Zimmer.^(Clu)
 [Der Migränekopfschmerz ist hauptsächlich auf Schläfen und Scheitel beschränkt und so stark, daß sie laut schreit.^(Bee)
 Sehr starker Schläfenschmerz li., manchmal wie ein ins Gehirn getriebener Nagel, mit heftigem Klopfen der Schläfenarterien (6h30; n. 18½ Std.).^(TIN 414)
- 205 [Ein Schmerz, als wenn ein Nagel in die re. Schläfe getrieben würde, > Druck, > Dunkelheit, > Ruhe.^(Wei)
 [Starkes Pulsieren und Reißen in der re. Schläfe, < Bewegung, < Erschütterung.^(Ehr)
 Periodisches Stechen in der li. Schläfe.^(BUT 12)

Scheitel

- Schmerz im Scheitel.^(HER 131/B)
 Schmerz im ganzen oberen Teil des Kopfes.^(HER 131/K)

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Bird, F. In: Allen, T.F. Encyclopedia of Pure Materia Medica. Bd. VIII. New York 1878, S. 481-497. {Exzerpt.} [BIR]
- Bute, G.H. Sanguinaria canadensis. COR 14(1837)12-13. {Ident. mit: ACS 17(1839), 3, 185-188; Gypser, K.-H. u. A. Waldecker, Gesammelte Arzneimittelprüfungen aus Stapfs „Archiv für die homöopathische Heilkunst“ (1822-1848), Bd. III, Heidelberg 1991, S. 1301-1304.} [BUT]
- Downey, W. An Experimental Inquiry (1803). Originalquelle nicht aufgefunden. {Exzerpt in: Hills, A.K. Sanguinaria Canadensis. NAJ 21(1873)359-402. Ident. mit: Allen, T.F., Encyclopedia of Pure Materia Medica, Bd. VIII, New York 1878, S. 481-497; Hughes, R. u. J.P. Dake, A Cyclopedia of Drug Pathogenesis, Nachdr. New Delhi 1979 (¹1885), S. 27-34.} [DOW]
- Fincke, B. Sanguinaria canadensis. In: Hills, A.K. Sanguinaria Canadensis. NAJ 21(1873)359-402. {Exzerpt.} [FIN]
- Gibbs, G.D. General Effects. In: Allen, T.F. Encyclopedia of Pure Materia Medica, Bd. VIII. New York 1878, S. 481-497. [GIB]
- Hering, C. Sanguinaria canadensis. Die Blutwurzel. ACS 22(1845), 2, 114-160. {Ident. mit: Gypser, K.-H. u. A. Waldecker, Gesammelte Arzneimittelprüfungen aus Stapfs „Archiv für die homöopathische Heilkunst“ (1822-1848), Bd. III, Heidelberg 1991, S. 977-1023.} [HER]
- Hering, C. Sanguinaria canadensis. Indian Puccoon, Blood-root, Red-root. TAI 1(1846)219-248. {Ident. mit: Hering, C., Materia Medica of American Provinces, New York 1866, S. 219-248. Weitgehend ident. Übers. von ACS 22(1845), 2, 114-160. Nur die zusätzlichen Symptome wurden übernommen.} [HRG]
- Kopp, F. Die Kopfsymptome von Sanguinaria canadensis. ACV 7(1898)315. {Übers. aus HWO (1898); Exzerpt in: HHM 33(1898)620.} [KOP]
- Pilling, H.H. Thesis. Proving. In: Allen, T.F. Encyclopedia of Pure Materia Medica, Bd. VIII. New York 1878, S. 481-497. [PIL]
- Thomas, R.P. Effects of Sanguinaria. In: Hunt, F.W. Pathogenetic and Therapeutic Powers of Sanguinaria Canadensis. TNY 4(1866)277. {Exzerpt. Ident. mit: Hale, E.M., Homoeopathic Materia Medica of the New Remedies, 2nd Ed. Detroit 1867 (¹1866), S. 917.} [THO]
- Tinker, M.A. Sanguinaria canadensis. TAI 23(1870)410-423. [TIN]
- Tully, W. Prize Essay (1828). Originalquelle nicht aufgefunden. {Exzerpt in: Hills, A.K. Sanguinaria Canadensis. NAJ 21(1873)359-402; weitgehend ident. mit: Allen, T.F., Encyclopedia of Pure Materia Medica, Bd. VIII, New York 1878, S. 481-497.} [TUL]

Nachwort

Als C. Hering (1800-1880) im Jahr 1845 die damals bekannten Arzneiwirkungen der *Sanguinaria canadensis* veröffentlichte, ordnete er die in der Arzneimittelprüfung am Gesunden gewonnenen Symptome akribisch getrennt von den Heilwirkungen, die er mit einem hochgestellten Stern markierte, an.¹⁸ Lediglich der Vollständigkeit halber listete er noch 72 Quellen der „Alten Schule“, diese ebenfalls deutlich getrennt von den Prüfungssymptomen, auf. Dabei empfahl er die streng chronologische Anordnung dieser Anwendungen, um so ein gegenseitiges Abschreiben der Autoren und den zeitbedingten Wandel der Krankheitsbezeichnungen nachvollziehen zu können.¹⁹

In den Zusammenfassungen der *Sanguinaria*-Symptome der Folgezeit, wie etwa die zwei Jahrzehnte später erschienene Sammlung von E. M. Hale (1829-1899), läßt sich die Herkunft der Symptome nicht mehr eruieren.²⁰ Auch bei F. W. Hunt (1810-1878), dem Herausgeber des *North American Journal of Homoeopathy*, der zwischen 1859 und 1869 am New York Homoeopathic Medical College verschiedene Lehrstühle innehatte und 1861 dort *Materia medica* unterrichtete,²¹ ist eine klare Zuordnung der Symptome nicht mehr möglich.²² Arzneimittelprüfungs- und klinische Symptome, nicht-homöopathische Quellen sowie lokale Anwendungen, z.B. die volksheilkundliche Anwendung bei Nasenpolyphen, wobei das Pulver der Wurzel geschnupft wurde, oder die lokale Anwendung bei gynäkologischen Krebserkrankungen, sind in den Abhandlungen undifferenziert aneinandergereiht. Hahnemann selbst hatte letztgenannte Arzneiapplikation verworfen, als er schrieb: „Deshalb darf auch nie das Einreiben der homöopathischen, inneren Arznei an

¹⁸ Hering, C. *Sanguinaria canadensis*. ACS 22(1845), 2, 129-160.

¹⁹ ACS 22(1845), 2, 119

²⁰ Hale, E.M. *Materia Medica and Special Therapeutics of the New Remedies*. Bd. II. 4th Ed. New York, Philadelphia, London 1875 (¹1864), S. 648-666.

²¹ Cleave's *Biographical Cyclopaedia of Homoeopathic Physicians and Surgeons*. Philadelphia 1873, S. 327-328.

²² Hunt, F.W.: *Pathogenetic and Therapeutic Powers of Sanguinaria Canadensis*. TNY 4(1866)273-287.